

Vorlage Nr.: 2024/043

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen	Herr Haumann	01.03.2024

Linie SB 25 - Verlängerter Testbetrieb im Jahr 2024 und Auswirkungen des Stabilisierungsfahrplan 2.0 für die Schnellbusverbindung

Darstellung des Sachverhaltes:

Seit dem 07.01.2021 fährt die Linie SB 25 in einem 15-Minuten Takt auf dem gesamten Linienweg, d.h. von den Zentralen Omnibusbahnhöfen (ZOB) Dorsten über Marl nach Recklinghausen Hauptbahnhof. Die Taktverdichtung war als zweijähriger Testzeitraum aufgebaut und durch den Vestischen Klimapakt finanziert.

Im Rahmen der Berichtsvorlage 2022/124 wurden bereits die ersten Ergebnisse der Taktverdichtung präsentiert, die noch unter dem deutlichen Einfluss der Corona-Pandemie standen. Daraufhin haben sich die beteiligten Städte, die Vestische Straßenbahnen GmbH sowie der Kreis Recklinghausen als Aufgabenträger dafür entschieden, den Testzeitraum um das Jahr 2023 zu verlängern und so ein vollständiges Jahr mit nur geringen Einflüssen der Corona-Pandemie in den Zählergebnissen zu erhalten.

Für die Fahrgastuntersuchung wurden die Einsteigerzählraten aus elektronisch verbauten Fahrgastzählgeräten in den Bussen der Vestische Straßenbahnen GmbH genutzt. Es wurden jeweils die Zählraten der 1. Halbjahre 2019, 2022 und 2023 im Vergleich zu 2018 hochgerechnet.

Die tatsächlichen Veränderungen zum Referenzjahr 2018 übertreffen im Jahr 2022 (+ 39,3 %) sowie im Jahr 2023 (+ 27,1 %) die Prognosen deutlich. Der Linienast Marl-Recklinghausen ist stärker frequentiert als der Linienast Dorsten-Marl.

Es kann an dieser Stelle festgehalten werden, dass die Testphase mit den oben dargelegten Ergebnissen als Erfolg gewertet werden kann. Deshalb strebt die Verwaltung einen dauerhaften 15-Minuten-Takt auf der Linie SB25 an und empfiehlt zusammen mit der Vestische Straßenbahnen GmbH eine Umsetzung zum Jahreswechsel 2024/2025, sodass die Taktverdichtung in der ÖPNV-Umlage der bedienten Städte berücksichtigt werden kann.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Haumann
Fachbereichsleitung

Für das laufende Jahr 2024 wird die Taktverdichtung noch einmal aus den Mitteln des Vestischen Klimapakts finanziert. Grund dafür sind die für 2024 anstehenden Umsetzungsgespräche und die Auswirkungen des aktualisierten Stabilisierungsfahrplans der Vestische Straßenbahnen GmbH. Die Personalsituation im Fahrdienst des Verkehrsunternehmens war in 2023 angespannt und für das erste Halbjahr 2024 ist kurzfristig keine Besserung in Sicht. Deshalb fährt die Vestische Straßenbahnen GmbH einen Stabilisierungsfahrplan, der für die Fahrgäste vor allem Verlässlichkeit und Planbarkeit zum Ziel hat. Die Fahrpläne wurden angepasst und analog wie digital veröffentlicht, um nicht alle Ausfälle erst kurzfristig bekannt zu geben. Der Stabilisierungsfahrplan wurde zum 29.01.2024 umgesetzt, mit dem Ziel, noch weniger Fahrgäste in ihren Mobilitätsroutinen zu beeinflussen. Die Vestische Straßenbahnen GmbH hat analysiert und betont, dass ca. 25 % weniger Fahrgäste vom Stabilisierungsfahrplan 2.0 betroffen sind als noch vom Stabilisierungsfahrplan 1.0.

Der Ast der Linie SB 25 von Dorsten nach Marl ist seit dem 29.01.2024 aus den oben erläuterten Gründen vorübergehend wieder auf einem 30-Minuten-Takt reduziert worden. Die vorübergehenden Einschränkungen auf der Linie ändern den von der Kreisverwaltung und der Vestische Straßenbahnen GmbH formulierten Wunsch nicht, dass die Linie SB 25 ab 2025 in einem 15-Minuten-Takt in die Regelfinanzierung überführt werden soll. Die ermittelten Fahrgastgewinne übertreffen die Prognosen des Gutachters und bieten somit eine sachliche Entscheidungsgrundlage.

Die bestehenden Beschlüsse müssen für die Finanzierung aus dem Vestischen Klimapakt weder beim Kreis Recklinghausen, noch bei den Städten Dorsten, Marl und Recklinghausen angepasst oder erneuert werden, da diese eine Testphase von mindestens zwei Jahren vorsehen.

Für die Umsetzung der Taktverdichtung in die Regelfinanzierung müssen neben dem Kreistag auch die Stadträte Dorsten, Marl und Recklinghausen ein positives Votum abgeben. Die Kreisverwaltung bereitet die Beteiligung für das Jahr 2024 vor.